



1. Pongours / Ant. Heine / g. Buchhändler / an St.
Graff Heinrich Ernst zu Rölling zu dem
Jahre 1736. III
2. J. B. Closter Bergischer Conventu Bispa Carmen auf
Joh. St. soldyndigru Chr. Theoph. Manily
absterben, 1741. Bispa Chonai St. Samuel Librecht
3. ~~Immermann, scriba procurator sui Clusters.~~
1742.
4. J. v. ~~_____~~ praepceptoren Bispa Carmen,
auf St. Sam. Lebrecht Immermann,
1742.
5. ~~_____~~ columnorum Bispa Chonai
auf St. Sam. Lebrecht Immermann, 1742.
6. Heinrich / Jerem. / Bispa Carmen auf St.
Leop. Franz Friederich Lehr, pastor in Cöthen,
1744
7. Walbaum / Ant. Heine / Bispa Carmen
auf St. Ludwig Chr. Ernst zu
Bispa Paulfeld 1745
8. v. Vogelbrang / Joid. Wilhelm. / Bispa Carmen
auf der Halberstädter Regierung; pres. fi.
Senten Montz phil. Carl. von Vogelbrang
1749
9. Wackerhagen / Georg Aug. Chi. / Bispa Carmen
auf der Halberstädter Regierung;
presidenten Mor. phil. Carl von Vogelbrang
1749

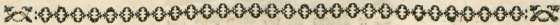
An
 des Herrn Dom-Dechant
 Freyherrn von Spiegel,
 zum Diefenberge,
 Hochwürden und Hochwohlgebohrnen.

Da Dieselben

als Probst am Obercollegiatstifte U. L. Frauen zu Halberstadt feyerlich
 bestätigt und eingeführt wurden.



Den 26. September 1758.



Halberstadt,
 gedruckt in Friedrichs Erben Buchdruckerey,

AK



Dir, holde Vorsicht!

Die du Ihm vorlängst, und von selbst
deine entscheidende Stimme gabst;
ehe noch Seine Verdienste durch den Beyfall der Menschen belohnet wurden,
Dir dankt es die Ehrfurcht und die Zärtlichkeit.

Daß du uns
zur Verfassung unsrer Tage
und zur Zierde des Marianischen Obercollegiatstiftes
einen Spiegel gabst,
Dem wir von je her reine Gelübde weyheten.

Die Tugend sah es, und ergabte sich,
als die Gütlichkeit diesen Spiegel
an dem erhabenen Dom besichtigte.

In Ihm sah und fand sie
die reizende Tugend,
Ihr reines und seltnes Bild wieder;
und empfiehlt es der Nachwelt.

Unter denen Söhnen,
womit die Ewigkeit deinen seligen Protomartyr umhängt,
berühmter Dom,
bleib dieser, dein Spiegel,
glänzend und lieblich hervor.

Theilnehmend wünschte die nächste und beste Nachbarin
des erlauchten Hochstifts
daß Er auch Ihr;
und dadurch einer größern Anzahl Seiner redlichsten Verehrer
feyerlich vorgefetzt würde;

Es sey ihr Probst!

Stadt, Volk, Freunde, Diener,
Bewundern, und erheben, und lieben, und verehren Ihn,
und brennen für Sein blühendes Heil.
Segnende, frolockende Hymnen
fragen Seinen Ruhm den spätern Weltaltern entgegen.

Eine redliche Waise
ergibt sich im stillen über diese geschäftige Jubrunst.
Sie erblicket
die für Seinen Wehrt bestimmte,
von treuen Herzen erbaute,

von der Wahrheit unterschätzte,
von der Tugend gekränzte,
von der Hoffnung unkorvert
Ehrensäulen.

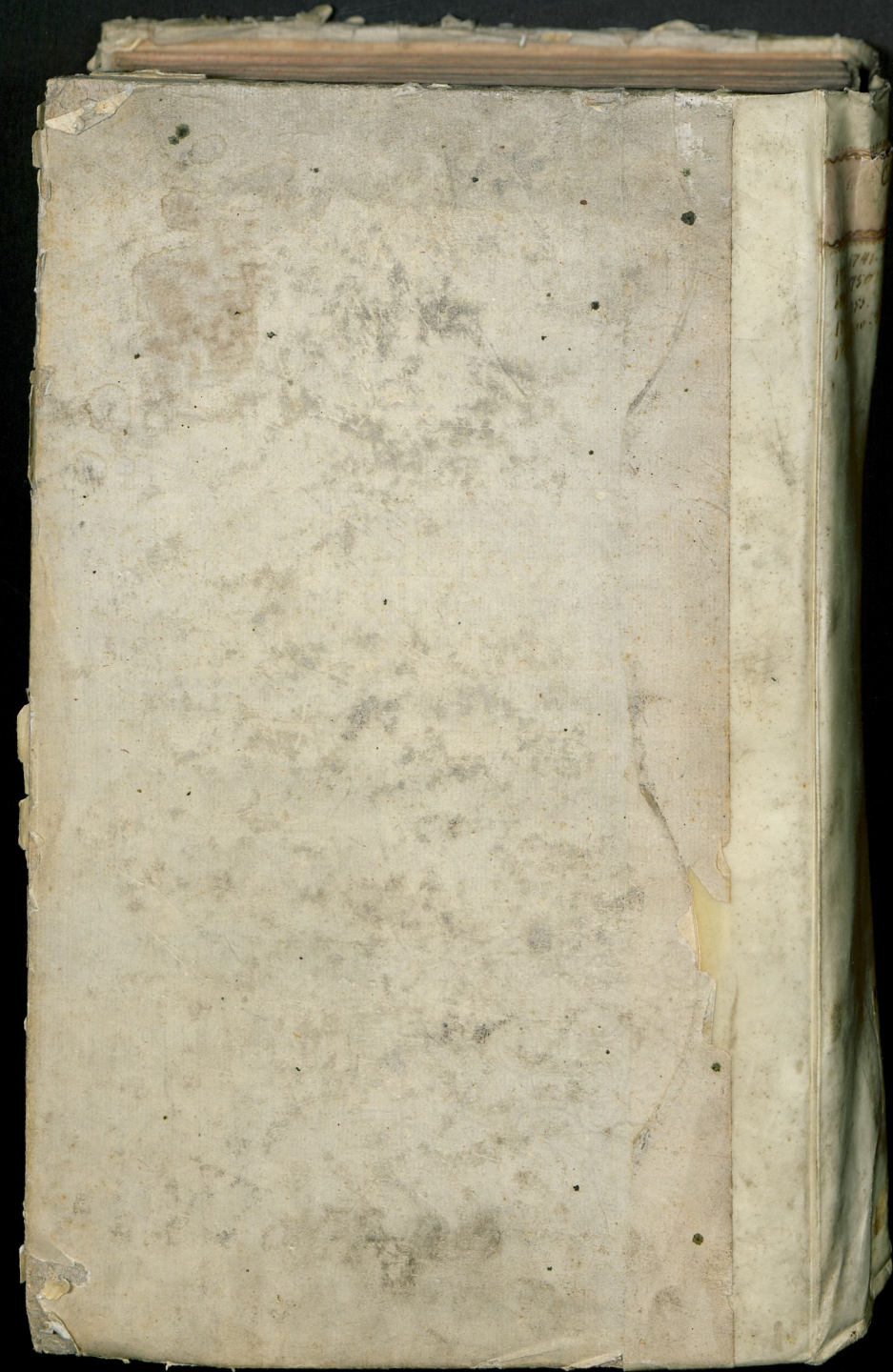
Unzufrieden über ihre nicht genug begeisterte Töne,
Hefet sie diese unvollkommene Schrift daran.

Du, der du sie liest,
Hier hast du meine Hand auf Seine Wolfahrt!



Ms A 336

23



An

des Herrn Dom-Dechant

Freyherrn von Spiegel,

zum **Diesenberge,**

und Hochwohlgebornen.

zu **Dieselben**

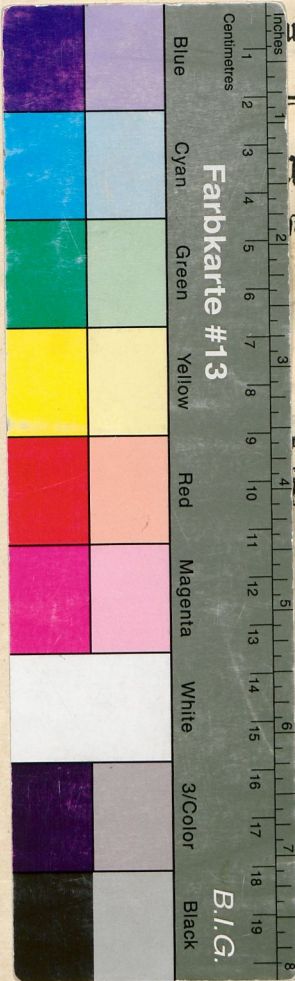
Stifte U. L. Frauen zu Halberstadt feyerlich
und eingeführet wurden.



26. September 1758.



Halberstadt,
derichs Erben Buchdruckerey,



AM

